

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung - D-10702 Berlin SenBauDir

DIBAG Industriebau AG  
Herrn Dr. Wolfgang Kasper  
Lilienthalallee 25  
80939 München

*10006 per Fax: 089-32470329*

*Dr. He. Wend  
25-06-08*

Berlin, 24.06.2008

### Ungers-Wohnbauten am Lützowplatz

Sehr geehrter Herr Dr. Kasper,





wie mir Herr Wend, ein ehemaliger Mitarbeiter meines Hauses, berichtete, hatten Sie als Mitglied des Vorstandes der DIBAG Industriebau AG an der Podiumsdiskussion teilgenommen, zu der das Schinkel-Zentrum der Technischen Universität Berlin am 10. Juni d. J. eingeladen hatte, um einerseits angesichts der anstehenden Entscheidungen noch einmal die Architekturqualität der bestehenden Wohnanlage von Prof. O. M. Ungers öffentlich zu würdigen und andererseits die Argumente Pro und Contra Erhalt aktuell zu diskutieren. Wie mir weiter berichtet wurde, hatten Sie sich auf eine entsprechende Frage hin bereit erklärt, mit einem potenziellen Investor, der die Ungers-Wohnbauten doch noch sanieren und erhalten wollte, ernsthaft zu verhandeln bzw. sich im Vorstand der DIBAG dafür einzusetzen. Allerdings müsse dies wegen der geplanten Teilabrissmaßnahme innerhalb der nächsten Wochen geschehen.

Dies ist insofern ein Dilemma, als der Architekt der potenziellen Investoren, mit denen Herr Wend über deren Anwalt in Kontakt steht, wohl erst diese Woche mit Ihrer Zustimmung das Wertgutachten, das die tatsächlichen Bauschäden beschreibt, bei Prof. Winkens einsehen kann, um mit diesen Informationen ein seriöses Verhandlungsangebot zu begründen. Dafür ist jedoch die Zeit bis Ende dieser Woche zu kurz.

Ich möchte Sie deshalb fragen, ob es nicht möglich ist, die wohl für die 27. Woche geplanten Abbruchmaßnahmen um maximal drei Wochen zu verschieben, um die Chance ausloten zu können, das IBA-Projekt, mit dem Prof. Ungers einen wesentlichen Beitrag zur Typologie innerstädtischen Wohnens geleistet hat, doch noch zu erhalten.

Dienstgebäude: Am Köllnischen Park 3, 10179 Berlin-Mitte  
Telefon: (030) 90 25 1250 Intern. (925) 1250  
Fax: (030) 90 25 1666 intern. (925) 1665  
E-Mail: [regula.luescher@senstadt.berlin.de](mailto:regula.luescher@senstadt.berlin.de)  
Internet: [www.stadtentwicklung.berlin.de](http://www.stadtentwicklung.berlin.de)

Fahrverbindungen:

-  2 Märkisches Museum
-  8 Jannowitzbrücke, Heinrich-Heine-Str.
-  3, 5, 7, 75, 9 Jannowitzbrücke
-  143, 147, 265 Märkisches Museum

Wie Sie wissen, respektiert Berlin selbstverständlich die Entscheidung der DIBAG für das geplante Neubauvorhaben. Sollte es jedoch unter heutigen Marktverhältnissen eine realistische Möglichkeit zum Erhalt der Ungers-Wohnanlage geben, würde ich dies natürlich – auch im Interesse der Baukultur – begrüßen, zumal es für wünschenswerte Neubauprojekte in Berlin keinen Mangel an geeigneten Grundstücken gibt.

Sollte mein Schreiben dazu beitragen, Sie zu unterstützen, Ihre bisherige Zeitplanung noch einmal zu überdenken, würde es mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "R. Lüscher". The letters are cursive and slightly slanted to the right.

R. Lüscher